

Kaiser Friedrich III. überträgt die gerichtliche Entscheidung in der an ihn appellierten Streitsache wegen umstrittener Nutzungsrechte zwischen den Kirchspielen Buchs und Schaan an Bürgermeister und Kleinen Rat von Konstanz.

Abschr. (B¹), Insert in Nr. xx v. 29. April 1462, GemeindeA Schaan, U1 fol. 1r-1v.

Abschr. (B²), Insert in Urk. v. 29. April 1462, StaatsA St. Gallen, AA 3a U 4.

Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 341.

[fol. 1r] Wir Fridrich von gottes l²⁰ gnaden Romischer kaiser^{a)} zū allen zyten merer des richs^{b)} zū Hun- l²¹ gern, Dalmatien^{c)}, Croatien etc. kung, hertzog zū Osterrich^{d)} vnd l²² zū Steir^{e)} l²³ etc., enbieten^{f)} den ersamen vnsern vnd des richs^{b)} lieben l²³ getruwen burgermaister vnd klainen räte der statt zū l²⁴ Costentz² vnser gnad vnd alles güt. Ersamen lieben getruwen, l²⁵ vns haben die pfarmenig^{g)} des kilchspels^{h)} zū Buchsⁱ⁾ l²⁶ fürbringen l²⁶ laussen^{j)}, wie sy sich vormals von ettlichen spruchen, so durch Tho- l²⁷ ni Morggentag^{k)} als ainem gemainen mit glichem zúsatz^{l)} wider l²⁸ sy vnd für die pfarmenig^{g)}, genant die kilchspel^{m)} zū Schan⁴, ergan- l²⁹ gen sin sollen, l³⁰ als beswärt an vns berúftⁿ⁾ vnd geappelliert. Die l³⁰ selb appellation wir dann vnsern^{o)} vnd des richs^{b)} getruwen Han- l³¹ sen^{p)} Vogt von Summerow⁶ als vnserm kaiserlichen commissari^{q)}, an l³² vnser statt zū entschaiden, beuolhen gehapt, l³³ der denn^{r)} die egemel- l³³ ten spruch, durch Thoni^{s)} Morgentag vnd sin zúsätze ergangen, l³⁴ confirmiert, l³⁴ des sy sich aber als beswärt^{t)} an vns berúftⁿ⁾ vnd ge- l³⁵ appelliert haben nach lut des instruments derselben appellation l³⁶ vns darumb fürbracht^{u)} vnd haben vns, in mainung solicher l³⁷ appellation rechtlich nachzecommen, vmb notturfftige^{v)} hilff des l³⁸ rechtens demütteclich^{w)} anrúffen vnd bitten laussen^{j)}. Wan l³⁹ wir nun niemant^{x)}, der vns vmb recht anrúft^{y)}, das versagen l⁴⁰ sollen, darumb zū fürderlichem vsstrag der sachen, och die l⁴¹ parthyen merr kost müge^{z)} vnd zerung zúuertragen, so enpfel- l⁴² hen^{aa)} wir úch^{ab)} solich vorgemelt sache an vnser statt, geben úch^{ab)} och [fol. 1v] l¹ hiemit gantzen vollen gewalt mit disem brief ernstlich ge- l² bietten- de^{ac)}, das ir baid vorgemelt parthyen vff ainem benanten l³ [t]ag^{ad)} rechtlich für úch^{ab)} haischet vnd ladet vnd sy als dann baidersitt^{ae)} l⁴ in allem irem fürbringen der selben appellation darumb gegen l⁵ ainander aigentlich vnd nach notturfft^{af)} verhoret vnd, als ir die l⁶ in recht erfindet, vch^{ab)} darüber erkennt vnd mit úwerm rechtlich- l⁷ en spruch entschaidet. Vnd ob aincher^{ag)} kuntschafft oder gezugnuss^{ah)} l⁸ in den sachen zū verhören^{ai)} begert vnd notturfftig^{v)} sin wurde, die vch^{aj)} l⁹ rechtlich verhoret vnd solich^{ak)} person, so in den sachen zū zügen be- l¹⁰ nempt, sich irer kuntschafft^{al)} oder gezugnuss^{ah)} darinn zúgeben oder l¹¹ zú sagen, sperren oder widern wurden, in welchem^{am)} schin das bescheche^{an)} l¹² by zimlichen^{ao)} vnd billichen^{ap)} penen des rechten dartzú zwinget vnd l¹³ haltet, das sy dem rechten vnd der warhait zúhilff ir geschworn l¹⁴ kuntschafft vnd zúgnuss^{aq)} darinn gebet^{ar)} vnd sagen als recht ist. l¹⁵ Vnd ob aincher^{ag)} tail vff solich úwer fürhaischung vor úch^{ab)} alsdann l¹⁶ rechtlich nit erschine, nicht destminder vff des andern gehorsamen l¹⁷ tails oder sins anwalts anrúffen vnd erforderung^{as)} im rechten l¹⁸ volfaret vnd procedieret vnd sust alles, das hierinn handelt, l¹⁹ tút gebietet vnd verbietet, das sich in solichem nach ordnung l²⁰ des rechtens zetünd^{at)} gepüret vnd notturfftig^{v)} sin wirdet, dar- l²¹ an tút ir vnser ernstlich

mainung. Geben zů der Nűwenstatt^{au)6} 1²² mit vnserm kaiserlichen vffgedrucktem^{av)} insigel besigelt am sechs- 1²³ ten tag des monats^{aw)} february nach Cristi gepurt tusent vier- 1²⁴ hundert vnd im ain^{ax)} vnd sechtzigsten, vnserer riche^{ay)} des Rů- 1²⁵ mischen im ains vnd zwaintzigsten^{az)}, des kaiserthumbs^{ba)} im 1²⁶ nűnden vnd des Hungrischen im andern jaren^{bb)}.

a) Růmischer kayser B². – b) rychs B². – c) Dalmatyen B². – d) Ősterrich B². – e) Styr B². – f) embieten B². – g) pfarmėnig B². – h) kilspels B². – i) Buchss B². – j) lűssen B². – k) Můrgentag B². – l) glychem zűsatze B². – m) kilspel B². – n) berűfft B². – o) vnserm B². – p) Hannsen B². – q) kayserlichen comissari B². – r) dann B². – s) Tůni B². – t) beschwart B². – u) fűrgebrűcht B². – v) notdurfftig B². – w) denműtenklich B². – x) niemand B². – y) anrűfft B². – z) mer cost műe B². – aa) empfelhen B². – ab) vűch B². – ac) gepietende B². – ad) *Kleines Loch im Pg., erg. n.* B². – ae) baidersydt B². – af) notdurfft B². – ag) einicher B². – ah) gezűgknűss B². – ai) zuuerhůren B². – aj) och B². – ak) sůlich B². – al) kuntschafft B². – am) welhem B². – an) beschűche B². – ao) zimblichen B². – ap) pillichen B². – aq) zűgknűss B². – ar) geben B². – as) eruordnung B². – at) zetűnde B². – au) Newenstatt B². – av) kayserlichen vffgedrucktem B². – aw) monads B². – ax) ains B². – ay) ryche B². – az) zwaintzigsten B². – ba) kaysertumbs B². – bb) jűren B².

¹ *Kaiser Friedrich III. (*1415-†1493), Kůnig v. Ungarn, Dalmatien u. Kroatien, Herzog v. Ősterreich, Steiermark etc.* – ² *Konstanz BW (D).* – ³ *Buchs, Kt. SG (CH).* – ⁴ *Schaan.* – ⁵ *Urk. Nr. xx (28. Nov. 1458).* – ⁶ *(Alt) Summerau, sű. Tettngang BW.* – ⁷ *Urk. Nr. xx (16. April 1459).* – ⁸ *Urk. Nr. xx (8. Mai 1460).* – ⁹ *Wiener Neustadt, Niederŕsterreich.*